

## Lehrerausbildung

### Praxiselemente – Praktikum und Praxissemester

Der Praxiselementeerlass vom 28.6.2012 und das Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (LABG) vom 12.5.2009 sehen folgende Praxiselemente in den lehramtsbezogenen Studiengängen vor, die am Pestalozzi-Gymnasium absolviert werden können:

- a) das Eignungs- und Orientierungspraktikum im Rahmen des lehramtsbezogenen Bachelorstudiums im Umfang von 25 Tagen
- b) das Kernpraktikum im Umfang von einem Monat (auslaufendes Modell, dass durch das Praxissemester ersetzt wird)
- c) das Praxissemester im Rahmen des lehramtsbezogenen Masterstudiums im Umfang von 5 Monaten

Die oben aufgeführten Praxiselemente dienen der kontinuierlichen Eignungsreflexion und dem Erwerb von Handlungskompetenzen.

Bei Fragen zur Organisation, Beratung und Unterstützung wenden sich die Bewerberinnen und Bewerber bitte an Frau Janßen als Ausbildungsbeauftragte (Praktikum und Praxissemester) und Frau Leymann (Praxissemester).

### Das Referendariat

Am Pestalozzi-Gymnasium werden regelmäßig Referendarinnen und Referendare ausgebildet. Dabei steht ihnen Frau Janßen als Ausbildungsbeauftragte im Team mit Frau Leymann und Frau Majorek unterstützend zur Seite.

Die Ausbildung orientiert sich in allen Handlungsfelder an folgenden rechtlichen Vorgaben:

- a) Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (OVP) vom 10.4.2011, geändert durch Verordnung vom 25.4.2016
- b) Kerncurriculum für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter in den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung und in den Ausbildungsschulen vom 2.9.2016
- c) Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerbildungsgesetz LABG) vom 12.5.2009, geändert durch Gesetz vom 14.6.2016

Die Referendarinnen und Referendare erhalten, auch durch unser Ausbildungsprogramm, einen gezielten Einblick ins Schulleben sowie in die schulischen Schwerpunkte des Pestalozzi-Gymnasiums und nehmen an allen Aspekten des Schulalltags teil wie z.B. Exkursionen, Elternsprechtag, Konferenzen etc. teil.

In regelmäßigen Schulgruppensitzungen gemäß unserem schulischen Ausbildungsprogramm werden die Referendarinnen und Referendare umfassend auf ihre schulischen und erzieherischen Aufgaben im Schulalltag vorbereitet.

## Ausbildungsprogramm am Pestalozzi-Gymnasium in Herne

### 1. Quartal

| Zentraler Inhalt                           | Handlungsfelder | Mögliche Handlungssituationen  | Mögliche Erschließungsfragen   | Inhaltliche Bezüge   |
|--|-----------------|--|--|--|
| Grundlegende Fragen und erste Orientierung | HF U            | Organisation von Schule im Ernstfall: Verhalten im Alarmfall   | Wie verhalte ich mich beim Feueralarm/beim Amoklauf/bei Gefährdung?  | Alarmordnungen   |
| Schulorganisation                          | HF U, S         | Rechte und Pflichten von S`uS in der Schule<br>Nutzung von Handys/Smartphones<br><br>Vertretungsunterricht | Was dürfen SchülerInnen (nicht)?<br><br>Wann dürfen diese Kommunikationsmittel in der Schule verwendet werden?<br><br>Wie verhalte ich mich im Krankheitsfall? Wie werden die Stunden vertreten, wenn ein Kollege/ eine Kollegin krankheitsbedingt ausfällt? Worauf muss ich beim Lesen des Vertretungsplans achten? | Hausordnung<br><br>Handy-Regelung<br><br>Vertretungskonzept; Vertretungsplan |
| Angebote für S`uS (Teil 1)                 | HF U, S         | Aufsichten (Pausen-, Klausur-, Abituraufsichten), Präsenzen  | Welche Aufgaben habe ich in der Aufsicht bzw. während der Präsenz?<br><br>Wo erhalten S`uS Hilfe   | Aufsichtspläne, Präsenzplan<br><br>Flyer                                     |

|                              |               |  |  |   |
|------------------------------|---------------|--|--|---|
|                              |               | Übermittagsbetreuung, Hausaufgabenbetreuung  | und Betreuung z.B. bei den Hausaufgaben?   |   |
| Der/Die Klassenlehrer/in     | HF U, S, B    | Elternarbeit insbes. Elternabende, Umgang mit heterogenen Lerngruppen, Stärkung des Gruppengefühls   | Wie läuft ein Elternabend ab? Wie dokumentiere ich einen Elternabend? Wie gehe ich mit auffälligen S`uS um? Wie kann ich das Wir-Gefühl in der Klasse stärken?   | Vordruck Elternpflegschaftssitzung  |
| Classroom Management         | HF U          | Umgang mit und Prävention von Unterrichtsstörungen, Dokumentation von Unterricht in der Sek I und II   | Wie kann ich Unterrichtsstörungen schon durch gutes classroom management vermeiden? Wie reagiere ich auf Unterrichtsstörungen, wenn es dazu kommt? Wie und warum dokumentiere ich Unterricht in den verschiedenen Schulstufen? | Führen eines Kursheftes in der Sek. II und Dokumentationen im Klassenbuch in der Sek. I |
| Gemeinsamer Unterricht am PG | HF U, E, B, S | Erfahrungsaustausch, Differenzierungsmaßnahmen, Methoden wie Wochenplan, Förderpläne, Probleme am Ende der Jgst. 9, nützliche Materialien, Beispiele für Klassenarbeiten und deren Korrektur | Wie gehe ich mit heterogenen Lerngruppen um? Wie fördere ich individuell? Wer hilft mir bei der individuellen Förderung?   | KLP, Kerncurriculum, Kernseminar  |
| Leistungsbewertung           | HF L          | Durchführung und Bewertung   | Was muss ich bei der   | KLP, schulinternes  |

|  |         |   |  |  |
|--|---------|---|--|--|
| Eigener Unterricht:<br>Planen, durchführen<br>und reflektieren | HF U, S | von Klassenarbeiten, Klausuren und der sonstigen Mitarbeit, Umgang mit Fehlstunden bes. in der Oberstufe<br><br>Erfahrungsaustausch: Tipps zum Unterrichten | Benotung von Schülerleistungen beachten?<br>Welche Vorgaben gibt es? Welche Konsequenzen zieht eine hohe Zahl an Fehlstunden mit sich?<br>Wie gehe ich mit Täuschungsversuchen um?<br><br>In wie weit kann ich mit Hilfe der anderen ReferendarInnen meinen Unterricht verbessern? | Curriculum, fachspez. Absprachen, Fachseminar<br><br>Hospitationen, feste Lerngemeinschaften |
|--|---------|---|--|--|

## 2. Quartal

| Zentraler Inhalt  | Handlungsfelder | Mögliche Handlungssituationen  | Mögliche Erschließungsfragen  | Inhaltliche Bezüge  |
|---|-----------------|--|---|---|
| Hausaufgaben  | HF U, L         | Möglichkeiten und Grenzen von Hausaufgaben, Erbringen von Hausaufgaben, sinn-volle Hausaufgaben  | Wie sehen sinnvolle Hausaufgaben aus? Wie umfangreich dürfen Hausaufgaben sein?   | Hausaufgabenkonzept; schulinternes Curriculum (fachspezifisch)                              |
| Nutzung des Medienraums   | HF U, L         | Technische Einrichtung des Medienraums, sinnvoller Einsatz der Medien, Möglichkeiten und Grenzen des Medieneinsatzes anhand von Beispielen | Welche technischen Geräte kann ich im Medienraum nutzen? Wie setze ich diese Medien sinnvoll ein?   | Kerncurriculum, Kern- und Fachseminar   |
| Vermittlung von Normen und Werten, Streitschlichtung, Konflikte konstruktiv lösen, Sozialcharta, Ohne Gewalt stark, No Blame Approach | HF E, B, S      | Konflikte zwischen S`uS, ethische Erziehung  | Wie bringe ich S`uS dazu, Konflikte friedlich und eigenständig zu lösen? Wie kann ein harmonisches Miteinander in der Schule funktionieren? | Sozialcharta, Ohne-Gewaltstark – Konzept, Streitschlichtungskonzept; Cyber-mobbing-Workshop |
| Beratung Teil 1: Der Elternsprechtag  | HF B            | Organisation, Vorbereitung und Ablauf des Elternsprechtages, Elterngespräche führen, Erfahrungsaustausch                                   | Wie führe ich Elterngespräche? Wie kann ich die Gesprächszeit beim Elternsprechtag sinnvoll nutzen?   | Kernseminar, Konzepte zur Gesprächsführung  |
| Beratung Teil 2: Die Wahlen im  | HF B            | Wahl der 2. Fremdsprache bzw. Wahl im Differenzie-   | Wie berate ich Lernende und deren Eltern bezüg-   | Flyer, Informationsveranstaltungen für S`uS und   |

|   |            |   |   |                                      |
|---|------------|---|---|--------------------------------------|
| WP I und II-Bereich (Kl. 5 und 7)           |            | rungsreich  | lich des 2. Fremdsprache bzw. eines Faches im Differenzierungsbereich?  | deren Eltern                         |
| Die Förderkonferenz: Individuelle Förderung | HF U, E, B | Förderkonferenz: Vorbereitung, Ablauf, Nutzen und Grenzen, Fördermaßnahmen wie z. B. Schüler helfen Schülern sowie Lerncoaching, Förderpläne, Bewertung von Schülerleistungen, Umgang mit bzw. Fördermaßnahmen für leistungsschwache bzw. sehr leistungsstarke S`uS | Was wird bei einer Förderkonferenz entschieden? Welche Fördermaßnahmen gibt es? In wie weit unterstützen und fördern Förderpläne? Wie erstelle ich Fördermaterial? Welche weiteren Fördermaßnahmen gibt es? | Förderpläne, Schulgesetz, Lernzeiten |

### 3. Quartal

| Zentraler Inhalt                       | Handlungsfelder | Mögliche Handlungssituationen  | Mögliche Erschließungsfragen   | Inhaltliche Bezüge      |
|--|-----------------|--|--|-------------------------|
| Die Zeugniskonferenz                   | HF L            | Vorbereitung, Organisation und Ablauf der Zeugniskonferenz   | Wann muss ich die Noten für die Sek I und II eintragen? Wie läuft eine Zeugniskonferenz ab? Wann muss jemand die Klasse wiederholen?     | APO- Sek I und APO-GoSt |
| Beratung Teil 3: Wahl der GKs und LKs  | HF B            | S`uS müssen ihre GKs und LKs in der EF wählen  | Wie berate ich als Fachlehrer/in? Welche Fächer(kombinationen) können gewählt werden?  | APO-GoSt                |
| Die Facharbeit                         | HF U, L, B      | S`uS möchten eine Facharbeit in meinem Fach schreiben  | Wie berate ich S`uS? Wie sieht der Fahrplan für das Erstellen einer Facharbeit aus? Was muss ich bei der Bewertung beachten?             | APO-GoSt                |
| Das Abitur, die besondere Lernleistung | HF L            | Teilnahme an der vorbereitenden Sitzung für den Prüfungsausschuss, Korrektur von Abiturklausuren, mündliche Abiturprüfung, Vorgaben des Zentralabiturs, Vorbereitung und Beurteilung der besonderen Lernleistung | Wie läuft das mündliche und schriftliche Abitur ab? Welche Vorgaben muss ich bei der Bewertung von Schülerleistungen im Abitur beachten? | APO-GoSt                |
| (ein- und mehrtägige) Exkursionen      | HF U, L         | Planung und Ablauf einer Exkursion   | Wann ist eine Exkursion sinnvoll? Welche rechtlichen Bedingungen   | Wandererlass            |



|   |                   |  |   |                    |
|---|-------------------|--|---|--------------------|
| <p>Beratung Teil 4:<br/>Berufs- und Studien-<br/>orientierung am PG:<br/>Potenzialanalyse,<br/>Berufsfelderkundungstage,<br/>Thematisierung im<br/>Politikunterricht, EF-<br/>Praktikum</p> | <p>HF B, L, U</p> | <p>Vorbereitung auf die Studien-<br/>und Berufswahl</p>  | <p>muss ich beachten? Wie<br/>informiere ich S`uS und<br/>deren Eltern?</p> <p>Welche Unterstützung<br/>erhalten S`uS bei ihrer<br/>Studien- und Berufswahl<br/>am PG?</p>  |                    |
| <p>Übergang Grundschule –<br/>Gymnasium</p>   | <p>HF S, U</p>    | <p>Übernahme von Unterricht in<br/>Klasse 5, Zusammenarbeit mit<br/>der Grundschule, Anmeldung<br/>der neuen 5er Klassen,<br/>Erprobungsstufenkonferenz,<br/>Teamsitzung</p> | <p>Wie arbeiten Grundschu-<br/>le und Gymnasium zu-<br/>sammen? Wie arbeite ich<br/>als Fachlehrer/in einer 5.<br/>Klasse mit meinen Kolle-<br/>gInnen zusammen? Wel-<br/>che Probleme gibt es<br/>beim Übergang auf die<br/>weiterführende Schule?</p> |                    |
| <p>Erziehungs- und Ord-<br/>nungsmaßnahmen,<br/>sonstige erzieherische<br/>Einwirkung</p>   | <p>HF E, L</p>    | <p>S`uS verstoßen mehrmals<br/>gegen die Hausordnung</p>   | <p>Welche schulischen<br/>Konsequenzen gibt es<br/>bei Verstößen? Wie<br/>organisiere ich eine<br/>Klassenkonferenz?</p>  | <p>Schulgesetz</p> |

#### 4. Quartal

| Zentraler Inhalt                                  | Handlungsfelder | Mögliche Handlungssituationen   | Mögliche Erschließungsfragen  | Inhaltliche Bezüge |
|---|-----------------|---|---|--------------------|
| Umgang mit Flüchtlingskindern:<br>Die WIKO-Klasse | HF U, E, L      | Unterricht in der sog. Willkommensklasse  | Wie kann ich das Lernen und Leisten bei S`uS in der WIKO-Klasse unterstützen? Wie gehe ich mit (Sprach)Schwierigkeiten im Unterricht um? Wie gehe ich mit traumatisierten Kindern um? |                    |
| Der Examenstag                                    | HF S            | Vorbereitung und Organisation des Examenstages  | Wie organisiere ich den Examenstag? Wie kann ich mir Unterstützung für den Examenstag holen?  |                    |
| Das Kolloquium                                    | HF L, S         | Einsprechthemen   | Wie kann ich mich auf die Einsprechthemen vorbereiten?  |                    |
| Bewerbungstraining                                | HF S            | Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch: Erfahrungsaustausch mit jungen Kollegen/ Kolleginnen, der Gleichstellungsbeauftragten als Mitglied der Auswahlkommission | Wie kann ich mich vorbereiten? In wie weit helfen mir die Erfahrungen der jungen KollegInnen beim Vorstellungsgespräch? Worauf legt die Auswahlkommission Wert?                       |                    |
| Berufsalltag, Zeitmanagement, Lehrer-gesundheit   | HF S            | Erfahrungen aus dem Berufsalltag eines Berufsanfängers, „Überlebensstrategien“  | Welche Ratschläge von Berufseinsteigern sind hilfreich?   |                    |